



AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

FULDA
UNSERE STADT



HINWEISBEKANNTMACHUNG

Folgende aktuelle Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Fulda sind ab sofort im Internet unter der Adresse www.fulda.de/bekanntmachungen sowie im Bürgerbüro der Stadt Fulda, Schlossstraße 1, 36037 Fulda einsehbar:

- **Sitzung des Jugendhilfeausschusses**
Montag, 13.11.2023, 18:00 Uhr, im Sitzungszimmer MMS (Marmorsaal) des Stadtschlusses
- **Ortsbeiratssitzung**
Dienstag, 07.11.2023, 19:00 Uhr, im Musikzimmer der Grillenburg, Sitzung des Ortsbeirates Lehnerz
- **Ortsbeiratssitzung**
Montag, 06.11.2023, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Zell, Sitzung des Ortsbeirates Zell
- **Ortsbeiratssitzung**
Montag, 06.11.2023, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Niederrode, Sitzung des Ortsbeirates Niederrode
- **Ortsbeiratssitzung**
Mittwoch, 15.11.2023, 20:00 Uhr, Ortsvorsteherbüro Kohlhaus, Sitzung des Ortsbeirates Kohlhaus
- **Ortsbeiratssitzung**
Dienstag, 07.11.2023, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Malkes, Sitzung des Ortsbeirates Malkes
- **Ortsbeiratssitzung**
Mittwoch, 08.11.2023, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Dietershan, Sitzung des Ortsbeirates Dietershan
- **Ortsbeiratssitzung**
Mittwoch, 01.11.2023, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Istergiesel, Sitzung des Ortsbeirates Istergiesel
- **Ortsbeiratssitzung**
Mittwoch, 08.11.2023, 19:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Harmerz, Sitzung des Ortsbeirates Harmerz
- **Ortsbeiratssitzung**
Mittwoch, 08.11.2023, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Sickels, Sitzung des Ortsbeirates Sickels
- **Öffentliche Ausschreibung gemäß UVgO**
Austausch von Endpoint Security Lösung
- **Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Edelzell und Kohlhaus**
Freitag, den 17. November 2023, 19.30 Uhr
Gaststätte Zum Weißen Hirsch, Hohenlohestraße 1, 36043 Fulda-Edelzell

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FULDA
UNSERE STADT

EIN ARBEITGEBER VIELE MÖGLICHKEITEN

Wir bieten Chancen in
einem starken Team!

JETZT
BEWERBEN!

Die Stadtverwaltung Fulda zählt mit mehr als 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region und bietet vielfältige berufliche Chancen. Aktuell suchen wir:

- Vermessungsingenieur/in (m/w/d)
- Eventmanager/in Freie Kulturarbeit (m/w/d)
- Referendar/in im Archivdienst (m/w/d)
- Sportstättenwart/in im Stadion (m/w/d)
- Facharbeiter/innen Park und Garten, Sportanlagenpflege (m/w/d)
- Pädagogische Fachkräfte für unsere Kitas (m/w/d)
- Sachbearbeiter/in wirtschaftliche Jugendhilfe (m/w/d)
- Meister/in oder Fachkraft für Veranstaltungstechnik (m/w/d)
- Einsatzarbeiter/in Leitstelle (m/w/d)

sowie Interessierte (m/w/d) für die Ausbildungs- und Studiengänge, die auf unserer Homepage veröffentlicht sind, u.a.:

- **Duales Studium Bauingenieurswesen (m/w/d)**

INTERESSIERT?

Alle aktuellen Ausschreibungen und Informationen finden Sie auf www.fulda.de/stellenangebote
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

ANSPRECHPARTNERIN:
Frau Bettina Stelzner
Magistrat der Stadt Fulda
Personalamt
Schlossstraße 1, 36037 Fulda
Telefon: 0661 102-1142
E-Mail: bewerbung@fulda.de
WWW.FULDA.DE



Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Stadt Fulda bietet Basisschulung für Nichtfachkräfte in der sozialen Arbeit

FULDA (jo). Menschen ohne entsprechendes Studium oder passende Ausbildung eine Tätigkeit im Bereich der sozialen Arbeit zu ermöglichen – das war das Ziel einer Basisschulung für Nichtfachkräfte, welche die Stadt Fulda in Kooperation mit freien Trägern im Frühjahr 2023 auf die Beine stellte. 14 Personen erhielten am Ende eine Teilnahmebestätigung, mit welcher sie sich – nicht zuletzt angesichts des momentanen Fachkräftemangels in der sozialen Arbeit – eine gute Chance auf eine Anstellung erarbeitet haben.

Die Resonanz der Teilnehmenden war durchgängig positiv, und die Stadt Fulda plant, eine solche Schulung demnächst erneut anzubieten. Denn die Nachfrage nach Fachkräften in der sozialen Arbeit ist enorm: Zum Beispiel hat die Jugendhilfe und speziell die stationäre Jugendhilfe (also die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen über Tag und Nacht) seit geraumer Zeit ein großes Problem damit, Fachkräfte für die Betreuung und Begleitung für z. B. minderjährige Ausländerinnen und Ausländer zu gewinnen. Die freien Träger müssen handlungsfähig bleiben, Kinderschutz als vorrangige Aufgabe gewährleisten und Zukunftsaufgaben qualitativ und quantitativ gut integrieren. Dafür ist ausreichend Fachpersonal dringend notwendig.

Daher hatten das Jugendamt der Stadt Fulda (Mitarbeiter aus der Stabsstelle Qualitätsmanagement, der Abteilung Soziale Dienste und der Fachstelle Vielfalt und Teilhabe) sowie Mitarbeitende von freien Trägern (Jugendhilfeverbund St. Elisabeth und Projekt Petra) im



Nach Abschluss des Lehrgangs formierten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Gruppenbild vor dem Gebäude des Jugendhilfeverbunds St. Elisabeth.
Foto: Stadt Fulda

Frühjahr 2023 das erste Schulungsprojekt für Interessierte gestartet. Entstanden war die Idee in der Arbeitsgemeinschaft erzieherische Hilfen in der Region Fulda.

Angesprochen wurden insbesondere Menschen mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen und verschiedensten Berufserfahrungen/Qualifikationen aus anderen Ländern sowie die Träger in der Jugendhilfe. Die „persönliche Eignung“ (unabhängig vom Abschluss) wurde als Kriterium für die Teilnahme an der Schulung herangezogen und kann nach deren Abschluss bei einer späteren Stellenbesetzung stärker berücksichtigt werden.

Die intensive Schulung fand über sechs Tage verteilt statt und widmete sich den Schwerpunktthemen Sozialer Arbeit in der stationären Jugendhilfe. Inhaltliche Schwerpunkte dabei waren: Erzieherische Haltung und

INFO

Alle, die sich für die Teilnahme an einer solchen Basisschulung interessieren, können Kontakt mit der Stadt Fulda aufnehmen:

Infos gibt es bei Andrea Kaufhold, Telefon (0661) 1021933 oder per Mail an andrea.kaufhold@fulda.de

Haltung in der Erziehung von unbegleiteten minderjährigen Jugendlichen, Regeln und Grenzen im erzieherischen Alltag, Umgang mit Regelverletzungen und Grenzüberschreitungen, Grundlagen zu Führungs- und Leitungsstilen, zu Rolyndynamik und Rollenerwartungen in Gruppen von Jugendlichen, Konflikte erkennen und konstruktiv lösen, Erziehung im Kontext interkultureller Anforderungen/Pädagogische Arbeit und rechtliche Vorschriften. Die Basisschulung stellt eine Grundqualifizierung für die

Tätigkeit als pädagogische Assistenz von pädagogischen Fachkräften in der stationären Jugendhilfe dar. In der Schulung wurden vielfältige Rollenspiele als Methode zum Erwerb sozialer Kompetenzen in der Sozialen Arbeit angeboten. Die Teilnehmenden profitierten von den angebotenen Rollenspielen, in welchen Situationen aus dem Alltag einer Wohngruppe nachgespielt und erprobt werden konnten. Auch Techniken zur Selbstreflexion und zu systematischer kollegialer Beratung wurden thematisiert.

Zum Abschluss der Basisschulung besuchten die Teilnehmenden eine Wohngruppe des Jugendhilfeverbunds St. Elisabeth. Dort erhielten sie neben einer Besichtigung umfangreiche Informationen und Einblicke in den Alltag einer Jugendwohngruppe. Abschließend wurden die Teilnehmerbescheinigungen überreicht.

Viele Fragen an den Bürgermeister

Bürgermeister-Kandidaten aus Mini-Fulda besuchten Dag Wehner

FULDA (mkf). Hoher Besuch bei Bürgermeister Dag Wehner im Stadtschloss: Alle acht Bürgermeister-Kandidatinnen und -Kandidaten aus dem Herbstferien-Projekt „Mini-Fulda“ waren zu Gast und nutzten die Gelegenheit, den „großen“ Bürgermeister nach Herzenslust auszufragen.

Was er denn genau macht, ob seine Arbeit Spaß macht, wie ein Bürgermeister eigentlich gewählt wird, wieviel Geld er verdient und was er tatsächlich entscheiden kann interessierte die Kinder. Und auch ganz handfeste Fragen kamen auf den Tisch, wie der Wunsch nach mehr Trainingszeit für den eigenen Sportverein und die Frage, warum es nicht mehr Sporthallen in Fulda gibt. Zum Abschluss gab's noch Tipps für einen erfolgreichen Bürgermeister-Wahlkampf. Am Nachmittag fanden dann die Wahlen in der



Die Mädchen und Jungen aus „Mini-Fulda“ löcherten Bürgermeister Dag Wehner mit ihren Fragen, wie eine „richtige“ Stadt funktioniert.
Foto: Stadt Fulda

Spielstadt statt. Zur Bürgermeisterin gewählt wurde die 11-jährige Neyla Günther aus Niesig.

Mini-Fulda ist ein Ferienprojekt der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Ful-

da, das seit mehr als einem Jahrzehnt durchgeführt wird. In der Spielstadt können Kinder erleben, wie ein städtisches Zusammenleben funktioniert und im weitesten Sinne soziales Leben er-

fahren, sie haben einen Beruf, verdienen (Spiel-) Geld und können dies auch in ihrer Freizeit ausgeben. Zum Abschluss der Woche durften auch Erwachsene die Stadt besichtigen.